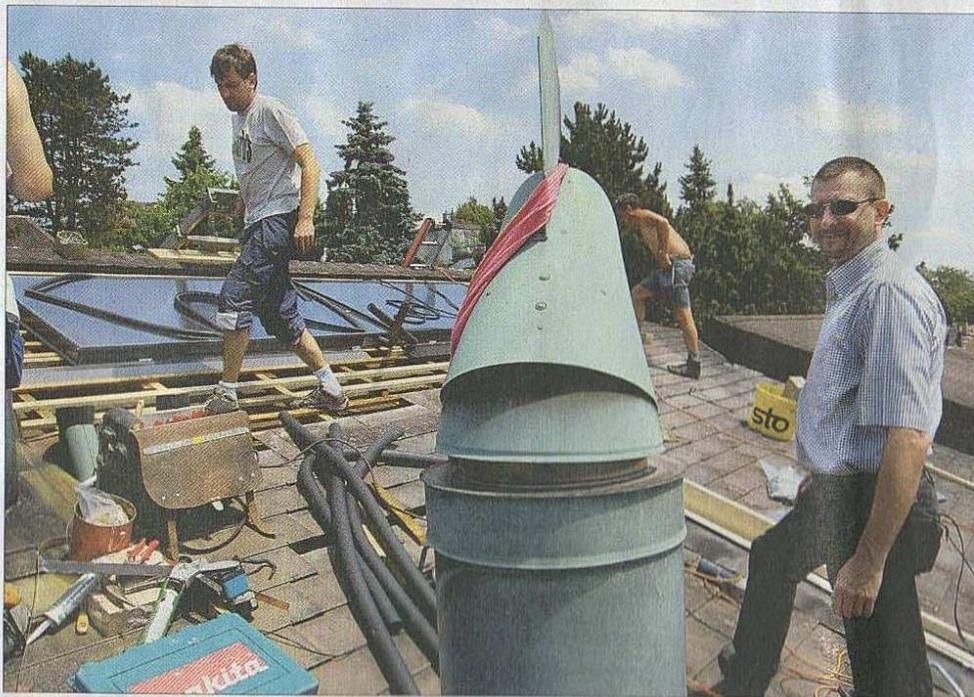


Der unerschöpfliche Warmwasserlieferant

– Die Firma Isler & Isler installiert ein Sonnenkollektor-System an einem Klotener Einfamilienhaus –



Neue Sonnenkollektoren: Roger Isler (mit Sonnenbrille) und seine Mitarbeiter bauen mit Hilfe von Dachdecker Kaspar Oswald (oben rechts kniend) die neuen Kollektoren ein.

Warmwasser durch Sonnenenergie oder Heizen mit Erdwärme: Hausbesitzer setzen dank hohem Ölpreis vermehrt auf erneuerbare Energien. Der Anzeiger war bei einer Sonnenkollektoren-Installation dabei.

Philipp Albrecht

Das Dach ist eigentlich eine unproduktive Fläche. Das Dach auf dem Einfamilienhaus der Familie Boeni am Chasernweg wurde zwar schon vor einiger Zeit produktiv gemacht, indem der vorherige Eigentümer dort sechs Solarkollektoren installieren liess. Doch mit der Zeit wurden diese Kollektoren altershalber etwas löchrig. Deshalb beauftragten Boenis die Firma Isler & Isler, das Dach mit der neuesten Generation von Solarkollektoren (weniger, dafür grösser und effizienter) wieder produktiver zu machen.

Kollektoren alleine wären wenig

ergiebig, schliesslich sehen sie aus wie dunkle Fenster, die zu nicht mehr taugen, als Licht hineinzulassen. Doch in Verbindung mit einigen Leitungen und einem grösseren Wasserwärmer kann die Familie Boeni mit den Panels etwa 65 Prozent ihres Warmwasserverbrauches erwärmen. Das spart viel Geld.

Ungewohnter Arbeitsplatz

Für die Auswechslung der Solaranlage benötigt Geschäftsführer Roger Isler zwei seiner Angestellten plus die Hilfe eines Dachdeckers und Spenglers, eines Elektrikers und einer Leitungsisolierfirma. Insgesamt sind acht Mann am Werk. Darunter auch Kaspar Oswald, Inhaber der Klotener Firma Oswald Bedachungen und Spenglerei. Unter der brennenden Nachmittagssonne steht er auf den asbesthaltigen Faserzement-Schieferplatten, die jedoch keine Gefahr für die Gesundheit darstellen, da sie in gebundener Form sind und so keinen krebserregenden Staub frei lassen. Zusammen mit Isler & Isler-Chefmonteur Thomas Egger befestigt er gerade die zwei neu-

en Solarkollektoren und bedeckt das Dach mit einigen neuen, nicht asbesthaltigen Faserzement-Schieferplatten. Daneben steht der 2.-Jahr-Lehrling Claudio Bianchi und klimatisiert sich erst mal an. Ein Schrägdach auf einem Einfamilienhaus mit Aussicht über Kloten: kein alltäglicher Arbeitsplatz für ihn. Die Installation macht er gar zum ersten Mal.

Die Anzahl Installationen von Solaranlagen durch seine Firma kann Roger Isler an einer Hand abzählen. Viel zu wenige seien es, sagt er mehr aus ideeller als aus unternehmerischer Perspektive. Dabei könnten Hausbesitzer mit einer einmaligen Investition ab rund 10 000 Franken auf die Dauer viel Geld sparen. Geld, das normalerweise in Heizöl, Gas oder Strom investiert wird. Bei den stetig steigenden Energiepreisen machen solche Investitionen für Hausbesitzer immer mehr Sinn. Möglichkeiten gibt es viele. Isler empfiehlt eine Begutachtung des Hauses durch einen Experten: «Je nach Gebäude empfehlen sich in erster Linie eine bessere Isolierung und neue Fenster.» In einem zweiten Schritt lohnt es sich, über die In-

stallation einer Wärmepumpe, einer Fotovoltaikanlage (Solarzellen), einer kontrollierten Lüftung oder – wie im Fall der Familie Boeni – über ein Sonnenkollektor-System nachzudenken.

78 Solarkollektoren für Square

Vereinfacht ausgedrückt funktioniert dieses System so: Zwischen Wärmedämmung und Solarglas verläuft eine schlangenförmige Rohrleitung, die mit einem Wasser-Glykol-Gemisch gefüllt ist, welches sich durch die Sonneneinstrahlung erhitzt. Mit der erhitzten Flüssigkeit wird im Keller das kalte Wasser im Wasserwärmer erwärmt. Keine Angst: Das Glykol gelangt dabei nicht ins Warmwasser; es sind zwei separate, geschlossene Wasserkreisläufe.

Fast drei Wochen musste die Familie Boeni auf ihr neues Sonnenkollektor-System warten. «Solange es regnete, war die Installation nicht möglich», erklärt Roger Isler. Da für den Eingriff das Dach geöffnet wird, musste man auf schönes Wetter warten. Ausserdem wäre auf nassen Faserzement-Schieferplatten ein siche-

res Arbeiten nicht möglich gewesen. Lehrling Claudio Bianchi scheint auch froh darüber zu sein, dass man auf schönes Wetter gewartet hat. Inzwischen hat er sich mit dem unüblichen Arbeitsplatz und der ungewohnten Installation angefreundet. Schon bald wird er für seinen Arbeitgeber auf dem Dach der Überbauung Square bei der Installation von 78 Solarkollektoren mithelfen.

www.isler-sanitaer.ch

Sonnenkollektor vs Solarzelle

Sonnenkollektoren (auch Solarkollektoren) sammeln die im Sonnenlicht enthaltene Energie, um damit ein Übertragungsmedium (Heizwasser) zu erhitzen. Ein ganz anderes Verfahren ist jenes der Solarzellen (auch Solarpanels). Sie sind Teil einer sogenannten Photovoltaikanlage, einer Art Kraftwerk, die ein Teil der Sonnenstrahlung in elektrische Energie umwandelt. (alb)